

**Betreff:****Ausleuchtung Fuß- und Radweg Möncheweg****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

08.11.2022

**Adressat der Mitteilung:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode 08.11.2022 Ö  
(zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Zu 1.: Auf dem Möncheweg im Bereich zwischen Dedekindstraße und der Einmündung Ziegelweg wird der Gehweg, der in beiden Fahrtrichtung für den Radverkehr freigegeben ist, durch einen rd. 7 m breiten Grünstreifen parallel zur KFZ-Fahrbahn getrennt.

Zur Ausleuchtung beider KFZ-Fahrbahnen stehen derzeit auf der Westseite Peitschenmaste über die eine Beleuchtung des abgesetzten Gehweges nicht möglich ist. Um die Beleuchtungssituation des fast 700 m langen Abschnitts zu verbessern, müssen eigene Beleuchtungseinheiten installiert werden.

Insbesondere aufgrund der arten- und naturschutzrechtlichen Belange, des Themas der Lichtverschmutzung als auch aus Gründen des nachhaltigen Umganges mit öffentlichen Finanzmitteln wird es auch in Zukunft keine flächendeckende Beleuchtung von Wegen in Außenbereichen geben können. Somit wird mit der Beleuchtung außerorts (auf freien Wegstrecken) grundsätzlich zurückhaltend agiert.

Sowohl als Daseinsvorsorge im Rahmen der sozialen Sicherheit wie auch im Zusammenhang mit dem strategischen Beschluss zur Radverkehrsförderung „Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr in Braunschweig“ wurde nun eine Maßnahme definiert, welche vorsieht, „kritische Beleuchtungslücken im Radwegenetz zu identifizieren und ein Programm zur mittelfristigen Beseitigung dieser Beleuchtungslücken aufzustellen“. Auf dieser Grundlage kann im Ergebnis ein Prioritätenprogramm zur mittelfristigen Beseitigung von Verbindungslücken im Radverkehrsnetz erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden Qualitätsstandards, z. B. Beleuchtung, für Radwege festgelegt und sukzessive etabliert. Die Beleuchtungssituation des Mönchewegs wird unter diesem Aspekt bewertet und ggf. neu beurteilt.

Wiegel

**Anlage/n:**

keine